

so stehen wir leider den direkten Anerbietungen und Lieferungen einzelner Verleger, sowie den Lieferungen mehrerer Berliner und Leipziger Handlungen mit hohem Rabatt rat- und rechtlos gegenüber. Der Schaden, welche diese Herren durch ihr Vorgehen dem Provinzialsortiment und damit dem Gesamtbuchhandel zufügen, ist in seinen Folgen ein so großer, daß der Klein- und Mehrgewinn, welchen der Einzelne derselben durch Umgehung und Mißachtung der bestehenden Vereinbarungen einheimst, dagegen völlig unerheblich erscheint. Doch was kammert es diese Herren, daß sie bewußt auf eine Schädigung des Gesamtbuchhandels hinarbeiten, wenn sie nur ein kleines Profitchen einstecken können!

Die eingegangenen Beschwerden über den Verschleiß des Kürschnerischen Quartlexikons und des Bilderwerks »Im Fluge durch die Welt« durch einzelne Tagesblätter konnten eine zufriedenstellende Lösung nicht finden. —

Nach dem seitens des Kassierers, Herrn W. Lambeck, vorgetragenen Bericht über die Rechnung des verflossenen Jahres steht einer Einnahme von 869 M 40 S eine Ausgabe von 517 M 50 S gegenüber, so daß ein Bestand von 351 M 90 S verblieb. Nachdem zwei Mitglieder der Versammlung die Rechnung revidiert und richtig befunden, spricht die Versammlung die Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes aus.

Der darauf vorgetragene Voranschlag wird unter Beibehaltung eines Jahresbeitrags von 7 M 50 S genehmigt, zugleich aber bestimmt, daß wegen Geringfügigkeit der vorhandenen Mittel nur ein Abgeordneter zur Ostermesse 1896 nach Leipzig deponiert werden soll.

In seinem Bericht über die vor der letzten Ostermesse stattgehabten Versammlungen des Verbandes und des Börsenvereins versucht der Vorsitzende die innere Entwicklung der einzelnen Fragen klarzulegen und den Vortrag durch kurze Charakteristik einzelner maßgebender Persönlichkeiten zu beleben, so daß die ausführlichen Berichte des Börsenblattes immerhin noch in gewissen Beziehungen ergänzt werden. Bittere Worte drängen sich ihm auf die Lippen, als er berichten muß, in welcher völlig apathischer Weise das Sortiment selbst bei solchen Anträgen, welche lediglich in seinem Interesse liegen und feste praktische Ziele haben, entweder an den Verhandlungen gar nicht teilnimmt oder nicht für die betreffenden Anträge eintritt, oder endlich ohne jeden taktischen Zusammenschluß seine Kräfte zerplittert, indem allgemeine Fragen aufgebauscht und Anträge mit Emphase eingebracht werden mit unfertiger oder mangelhafter sachlicher Begründung, die auf das in erster Linie zu fördernde materielle Gedeihen des Sortiments ganz ohne Einfluß sind. So sei die Hoffnung sehr gering, daß das Sortiment durch festes Zusammenschließen die Kraft gewinnen werde, sich aus eigener Kraft bessere Existenzbedingungen zu schaffen.

Bei einer Besprechung über die Gesichtspunkte, unter welchen dem Vortragenden die Fragen der Verkehrsordnung, des Adreßbuches, der Reform des Börsenblattes, der Gewerbenovelle, des Termins der Ostermesse erscheinen, ergiebt sich völlige Uebereinstimmung der Ansichten.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wird der dringende Wunsch des Vorsitzenden, sein Amt anderen Händen zu übergeben, nicht berücksichtigt und werden die Herren C. Meißner-Elbing zum ersten, H. Fischer-Königsberg zum zweiten Vorsitzenden, A. Bertling-Danzig zum ersten, E. Wiebe-Lyck zum zweiten Schriftführer, E. Heinrich-Königsberg zum Kassierer und H. Pollakowski-Königsberg und W. Lambeck-Thorn zu Beisitzern gewählt.

Als Delegierter für die nächste Kantateversammlung wird Herr Meißner-Elbing bestimmt, auf dessen Einladung die Anwesenden dann beschließen, die nächste Hauptversammlung wieder in Elbing abzuhalten, das, in der Mitte des Kreises

gelegen, zugleich durch seine freundliche Umgebung zu gemüthlichen Ausflügen besonders geeignet erscheint.

Elbing, im August 1895.

J. A.
C. Meißner.

Mitglieder

des Kreisvereins Ost- und Westpreuß. Buchhändler im Jahre 1895.

Barth, A., Danzig.	Hübner, Rud., Königsberg.
Bender, Emil, Braunsberg.	Jacobowski, Max, Königsberg.
Bergens, Max, Tilsit.	Kasemann, Otto, Danzig.
Bertling, Ant., Danzig.	Kowalsky, Wilh., Marienburg.
Beyer, Karl, Danzig.	Kramer, Aug., Königsberg.
Biengke, W., Culm.	Kranz, Walter, Dirschau.
Böhne, Franz, Marienwerder.	Krause, A., Allenstein.
Czygan, F. W., Merggradowa.	Kühn, Hanna, Elbing.
Dargel, O., Wormditt.	Lambeck, Walter, Thorn.
Dupont, W., Königsberg.	Meißner, Carl, Elbing.
Fischer, Herm., Königsberg.	Minning, Paul, Osterode.
Fuhrich, A., Strassburg, Wpr.	Oppermann, Karl, Königsberg.
Gäbert, A., Danzig.	Pollakowski, Paul, Königsberg.
Garms, Franz, Deutsch-Krone.	Reimer, Paul, Gumbinnen.
Giesow, Otto, Marienburg.	Richter, A., Tilsit.
Grunwald, Fr., Königsberg.	Schapler, A., Deutsch-Krone.
Harich, A., Allenstein.	Scheinert, Ad., Danzig.
Heinrich, Eug., Königsberg.	Schubert, Paul, Graudenz.
Hemmpel, S., Marienburg.	Schulz, Edgar, Pr. Stargard.
Herbst, Eugen, Insterburg.	Schwalm, Louis, Marienburg.
Herrmann, Bernh., Königsberg.	Werner, M., Bartenstein.
Hinz, A., Gumbinnen.	Wiebe, Emil, Lyck.
Hirt, Arnold, Leipzig.	Wogram, Heinr., Königsberg.

Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Bericht

über die

52. ordentliche Hauptversammlung zu Hagen i. W. am 25. August 1895.

Aachen, Trier, Köln, Düsseldorf, Münster, am 26. August 1895.

Außer dem Vorstande nahmen an der Hauptversammlung vom 25. August 22 Mitglieder aus den Städten Bochum, Düren, Düsseldorf, Elberfeld, Essen, Hagen, Hattingen, Köln, Lennep, Lippstadt, Mettmann, Remscheid und Schwelm teil.

Nachdem der Vorsitzende an die Versammelten warme Begrüßungsworte gerichtet und die ordnungsgemäße Einberufung festgestellt hatte, verlas er folgenden Jahresbericht:

»Im vergangenen Vereinsjahre ist die Zahl unserer Mitglieder ziemlich unverändert geblieben. Wir hatten im Jahre 1894 187 ordentliche, 9 außerordentliche und 2 Ehren-Mitglieder. Heute ist unsere Mitgliedszahl 188 ordentliche, 8 außerordentliche und 2 Ehren-Mitglieder. Am 6. Februar 1895 starb im hohen Alter von 74 Jahren eines der ältesten Mitglieder unseres Vereins, Herr Gustav Marcus, Besitzer der Firma Adolph Marcus in Bonn, ein Mann von hervorragender Bedeutung für den Buchhandel. Ferner verloren wir durch den Tod am 29. Januar 1895 Herrn Paul Dinze, Besitzer von E. Obertüschens Buchhandlung in Münster, am 12. März 1895 Frau Witwe Russell in Herford, am 17. März 1895 Herrn Wilhelm Menckhoff in Herford, am 12. Juli Herrn Louis Volke in M. Gladbach und am 20. Juli 1895 Herrn Friedrich Meinecke, Besitzer von Karl Warnitz & Cie. in Köln. Ich bitte Sie, das Andenken der verstorbenen Kollegen zu ehren, indem Sie sich von Ihren Plätzen erheben.

»Wie in früheren Jahren hat der Vorstand auch diesmal geglaubt, einen Beitrag zu den festlichen Veranstaltungen für unsere Hauptversammlung aus der Vereinskasse zu gewähren und zwar in der Höhe der dem Herrn Stracke in Hagen für die Vorbereitungsarbeiten erwachsenen Kosten. Ich benutze diese Gelegenheit, Herrn Stracke für seine Bemühungen den Dank des Vereins auszusprechen.

»Der Vorstand ist seit der letzten Hauptversammlung in vier Vorstandssitzungen zusammengetreten, um diejenigen Arbeiten zu erledigen, die von besonderer Wichtigkeit waren.

»Die vorjährige Hauptversammlung hatte den Vorstand beauftragt, die Aufrechterhaltung des § 4 der Verkaufsnormen dadurch